













Pro-SAU

„Evaluierung
von neuen Abferkelbuchten mit
Bewegungsmöglichkeit für die Sau“

Dipl.-Ing. Birgit Heidinger
HBLFA Raumberg-Gumpenstein
Institut für Tier, Technik & Umwelt

Ausgangssituation

→ seit den 70er Jahren dauerhafte Haltung von Sauen in Kastenständen



Problemstellung

- Bislang praxisüblich: Dauerhafte Fixierung der Sau im Abferkelstand vom geburtsnahen Zeitraum bis zum Absetzen
 - Wichtigste Änderung besagt: *„Bis zum Ende der kritischen Lebensphase der Saugferkel kann die Sau zum Schutz der Saugferkel vor Erdrücken fixiert werden,...“*
- Der Abferkelstand darf also weiterhin verwendet werden...
- ABER: Wie lange ist diese „kritische Lebensphase“?
- Völlig neue Frage- und Problemstellungen hinsichtlich baulicher Maßnahmen, Produktionssicherheit, Wirtschaftlichkeit und Tiergerechtigkeit!



Ziele

- Entwicklung von Abferkelbucht-Modellen, die...
 - rechtskonform
 - praxistauglich
 - arbeitssicher sind.
- Erörterung der tierschutzrechtlichen Verbesserung bzw. des Einflusses auf Tierwohlergehen und Tiergesundheit
- Erörterung der Auswirkungen auf Ökonomie und Arbeitswirtschaft
- Erhebung von Erfahrungen aus Einsatz unter praktischen Bedingungen
- Erarbeitung von Entscheidungsgrundlagen für Auftrag-/Gesetzgeber, Empfehlungen für Praxis und Multiplikatoren

Das Team

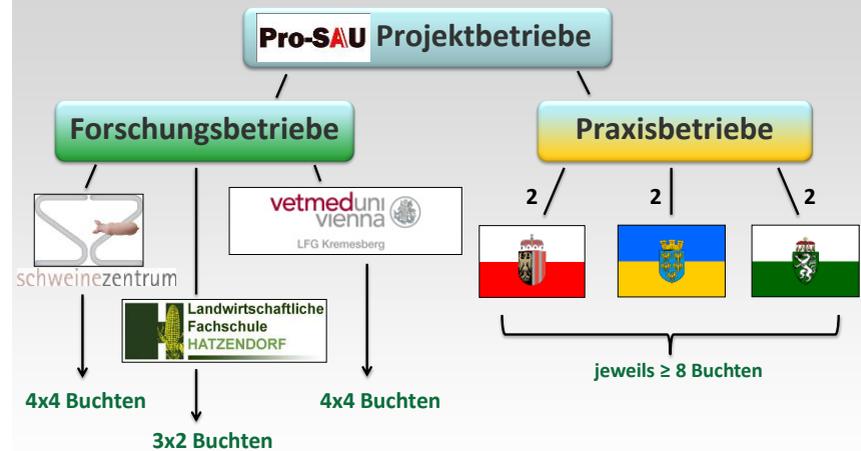
- 2 Ministerien
- 3 Bundesforschungseinrichtungen
- 2 Universitäten
- 4 Länderkammern
- 1 Fachstelle
- 3 Erzeugergemeinschaften
- 5 Stallbaufirmen
- 3 Forschungsbetriebe
- 6 Praxisbetriebe!!!



Pro-SAU



Versuchsstandorte



Pro-SAU



„Flügel-Bucht“



„Knick-Bucht“



„Trapez-Bucht“

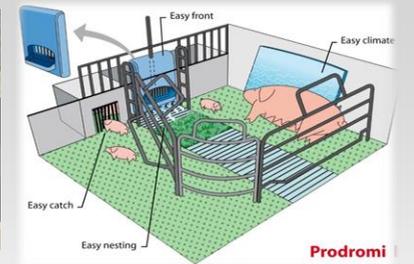
Fläche: 5,5 m²



SWAP-Bucht (Gießhübl & Medau)
Fläche: 6 m²



Pro Dromi (Medau)
Fläche: 7,4 m²



Ausblick

- Zur Sicherstellung einer wirtschaftlichen Ferkelproduktion in Österreich:
 - war und ist frühzeitiges Aufzeigen praxistauglicher Systemvarianten & Entwicklungsmöglichkeiten nötig!
 - „Österreich-Bucht(en)“: Vergleich/Ranking war nicht Hauptziel
 - Wissenstransfer in die Praxis mittels Workshops und intensiver Beratung
- Einbindung der Praxis war unerlässlich → LandwirtInnen konnten aktiv mitgestalten & lieferten wertvolle Erfahrungswerte = PIONIERARBEIT!
- Aktuell: Evaluierung der Forschungsergebnisse durch die Ministerien BMGF & BMLFUW → Gesetzes-Novelle
- Feedback & Kooperation mit Firmen zur weiteren Buchten-Adaption
- Zukunft: Weitere Projekte in ähnlicher Projektkonstellation zur Bearbeitung wesentlicher Fragestellungen der Schweineproduktion in Ö

**Vielen Dank für Ihre
Aufmerksamkeit!**

